

Sessionseröffnung bei Ävver met Jeföhl e.V. stand wieder unter dem Motto „Vun Karnevaliste för Karrnevaliste und Fründe“



-nj- Zum zweiten Male seit ihrer Gründung im Frühjahr 2016 feierte Ävver met Jeföhl e.V. die Eröffnung der Session im großen Saal der Sartory Betriebe. Mit „Vun Karnevaliste för Karrnevaliste und Fründe“, blieben die sieben Freunde und Vereinsgründer Frank Breuer, Stefan Fischer, Horst Köhler, Hartmut Kramer, Jürgen Schiffbauer, Martin Steinmann und Jürgen Weisse ihrem Motto treu, die Dank der Unterstützung von Kölner Fastelovendskünstlern und Werbepartnern den Erlös des heutigen Tages wieder sozialen Projekten ihrer Heimatstadt zu Verfügung stellen können.

„Wir sind ausverkauft und das seit Monaten, allerdings nicht in der gewohnten Art“, teilte Präsident Frank Breuer den Medien mit, da man jedem Besucher soviel Platz bieten möchte, daß man sich im Saal ausreichend bewegen und auch das Tanzbein schwingen kann. Die Kartenanfragen überstiegen bereits bei der Erstaufgabe zum 11. im 11.2016, die gesteckten Ziele der „sibbe Junge met däm Hätz om rechte Fleck för dä kölsche Fastelovend“, die in diesem Jahr nochmals übertroffen wurden und eigentlich das Potenzial für die doppelte Anzahl an Besuchern gehabt hätten.



Mit von der Partie beim Bühnenprogramm, das sich sehen lassen konnte, Ludwig Sebus, Thomas Cüpper („Et Klimpermännche“) und

Timo Schwarzendahl („Ne Freschdachs“), womit gleich um 11.11 Uhr drei Generationen singend die Herzen der Gäste eroberten. Wigger dann mit Ralf Knoblich als „Dä Knubbelich vum Klingelpötz“, der „Micky Brühl Band“ und den Tänzerinnen und Tänzern der „Hellige Knäächte und Mägde“, die in ihren historischen Kostümen und jungen kölschen Hits ein weiteres Highlight des Sessionsstarts von „Ävver met Jeföhl“ waren. Parodie und Comedy brachten sodann die „Blömcher“ auf die Bühne, die nach dem altersbedingten Ausscheiden von Hannes Blum („Blom un Blömcher“) an ihre seit 1970 bestehenden Erfolge musikalisch anschlossen. Vor dem nicht alltäglichen Auftritt von J.P. Weber (Jörg Paul Weber) und King Size Dick (Hans Ganz), gehörte das Podium „Cöllner“ und Marita Köllner, die sich beide mit alten und neuen Hits präsentierten. Nach den Liedern von King Size Dick, die J.P. Weber auf seiner Flitsch begleitetet, gehörte das Podium den „Rabaue“, Liedertexter Björn Heuser, sowie Markus und Peter Rey („Junge Trompeter“), sowie den „Funky Marys“, die zu Abschluß der gelungenen Sessionseröffnung nochmals der Veranstaltung den richtigen Drive gaben.

Quelle (Text und Fotos): © 2017 Niklas Jäckel/typischkölsch.de
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/>
und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!